

Primärenergiefaktoren unserer Fernwärme

Fernwärme ist umweltschonend

Je umweltschonender die Energiearten und ihre Umwandlung, desto niedriger der Primärenergiefaktor. Unsere Fernwärme ist besonders klimaschonend, weil sie hocheffizient durch Kraft-Wärme-Kopplung erzeugt wird. Der Primärenergiefaktor wird benötigt, um den Primärenergiebedarf eines Gebäudes zu berechnen.

Fernwärme spart Baukosten

Wir betreiben diverse Fernwärmenetze und Nahwärmeinseln – zum Teil seit vielen Jahren und auch gemeinsam mit Partnerunternehmen. Durch den extrem niedrigen Primärenergiefaktor unserer Fernwärme können Sie die gesetzlichen Vorgaben des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) sehr leicht erfüllen und bei Neubauten und Modernisierungen teure Ersatzmaßnahmen vermeiden. So sparen Sie Baukosten. Auch für Förderungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ist der Primärenergiefaktor relevant.

Primärenergiefaktoren unserer Fernwärme

Die Werte in der folgenden Primärenergiefaktorenübersicht können Sie direkt in eine Berechnung des Primärenergiebedarfs nach dem Gebäudeenergiegesetz (GEG, gültig ab 01.11.2020) übernehmen. Die Primärenergiefaktoren wurden unter den zum Zeitpunkt der Berechnung geltenden rechtlichen Rahmenbedingungen ermittelt.

Fernwärmenetz / Nahwärmeinsel	Hauptenergieträger	Primärenergiefaktor fP	gültig bis
Wohnquartier Springbach Höfe, Paderborn	Biomethan	0,22 ^{1) 2)}	23.09.2031
Wohnpark Unterm Hessenberg, Borcheln	Erdgas	0,52 ¹⁾	18.03.2026
Wohngebiet Auf der Iserkuhle, Bad Wünnenberg	Biomethan	0,23 ²⁾	05.11.2027
Wohngebiet Am Dreckwege, Beverungen	Biogas und Erdgas	0,25 ²⁾	19.11.2027
Wohnquartier Espelweg, Kirchlengern ³⁾	Erdgas	0,47 ¹⁾	15.04.2029

¹⁾ energetische Bewertung von Fernwärme nach AGFW Arbeitsblatt 309-1

²⁾ nach §22 Absatz 2 GEG 2020

³⁾ Nahwärmeversorgung Kirchlengern GmbH, eine Gesellschaft der Energieservice Westfalen Weser GmbH und der Gemeinde Kirchlengern

Was ist ein Primärenergiefaktor?

Der Begriff Primärenergie umfasst alle Energiearten, die von der Natur bereitgestellt werden. Primärenergieträger sind zum Beispiel rohe Steinkohle oder Erdöl. Sekundärenergieträger sind für den Verbraucher nutzbare Energieformen, die durch einen Umwandlungsprozess aus Primärenergie entstehen. Dazu gehören zum Beispiel leichtes Heizöl, Fernwärme oder Strom.

Der Primärenergieeffizienzfaktor berücksichtigt die vorgelagerten Prozessketten bei der Umwandlung von Primärenergieträgern in Sekundärenergieträger. In dem Gebäudeenergiegesetz (GEG) werden für die Errichtung neuer Gebäude und bei Modernisierungen Grenzwerte für den Primärenergiefaktor vorgegeben.

Energieservice Westfalen Weser GmbH

Kundenservice Wärme Postfach 11 65 32268 Kirchlengern

E esw-vertrieb@@ww-energie.com

www.westfalenweser.com